

KLARA STEINWEG
IN MEMORIAM

MITTEILUNGEN DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES IN FLORENZ

XVII. BAND — 1973 — HEFT 2-3

Klara Steinweg ist am. 10. Juni 1972 während eines Aufenthaltes im heimatlichen Westfalen unerwartet verstorben.

Die auf den folgenden Seiten vereinigten Aufsätze zur Malerei des Trecento hatten ihre Freunde und Kollegen niederzuschreiben begonnen, um sie ihr als Festgabe zu ihrem siebenzigsten Geburtstag am 18. Mai 1973 zu überreichen und ihr so ihre Hochachtung, Zuneigung und Dankbarkeit zu bezeugen.

So sehr sie bedauern, dass Klara Steinweg diese Ehrung nicht mehr persönlich entgegennehmen kann, so haben sie alle dem Gedanken zugestimmt, die ihr zugedachten Studien aus ihrem Forschungsgebiet nun ihrem Andenken zu widmen. So erscheint das für einen freundlicheren Anlass vorgesehene Doppelheft der „Mitteilungen“ heute als Gedenkschrift für die liebenswerte, in ihrer Arbeit so anspruchsvolle, in ihrer Lebensweise so anspruchslose, bedeutende Gelehrte.

Das Kunsthistorische Institut, das über vier Jahrzehnte hin ihre tägliche Arbeitsstätte war, und ihre Freunde und Kollegen aus vielen Ländern werden Klara Steinweg nicht vergessen.

Umberto Baldini – Luisa Becherucci – Luciano Bellosi – Jacqueline Berlendis
Darby – Fabio Bisogni – Eve Borsook – Miklós Boskovits – Eva Brües –
Giulia Brunetti – Monika Cämmerer-George – Enzo Carli – Bruce Cole
– Martin Davies – Bernhard Degenhart – Hans Martin von Erffa – Sherwood
A. Fehm Jr. – Uta Feldges-Henning – Irene Hueck – George Kaftal – Her-
bert Keutner – Brigitte Klesse – Margrit Lisner – Giuseppe Marchini – Mil-
lard Meiss – Ulrich Middeldorf – Antje Middeldorf-Kosegarten – Robert Oertel
– Hendrik Willem van Os – Walter und Elisabeth Paatz – Ugo Procacci –
Deoclecio Redig de Campos – Ursula Schlegel – Barbara Schleicher – Annegrit
Schmitt – Max Seidel – Curtis Shell – Erling Skaug – Craig Hugh Smyth
– Anna Marie Spahn – Carlo Volpe – Manfred Wundram – Federico Zeri.



Klara Steimny